

AIT

descubre
Salgillo no5

**1/2.2014
VERKAUF UND
PRÄSENTATION
RETAIL AND
PRESENTATION**

**HPP, HOLGER BE
VAILLO+IRIGARAY
ZMIK, SUPERLIMÄ
B720, HEKKENBER
MATALI CRASSET
SCHMIDHUBER**

02
Österreich 12,90 EUR
Schweiz 21,00 CHF
Belgien 12,90 EUR
Niederlande 12,90 EUR
Luxemburg 12,90 EUR
Spanien 12,90 EUR
Italien 12,90 EUR
Norwegen 10,90 NOK
Slovakien 12,90 EUR

94561 712901



Foto: Roger Frei, CH-Basel

Sedorama-Showroom in Schönbühl

Mitten in einem Gewerbegebiet im schweizerischen Schönbühl ragt der neue Showroom der Sedorama AG – Tochterunternehmen von Brunner – fünfgeschossig gen Himmel. Durch subtile Modifikationen wie Einknicke in der Fassade und schwarz perforiertes Profiblech hebt sich das Industriegebäude deutlich von der umliegenden Bebauung ab. Große Fenster, hinter denen Stühle zu schweben scheinen, und der weiße Sedorama-Schriftzug lassen schon von außen erkennen, was die Besucher im Inneren erwartet. Hier öffnet sich ab dem ersten Obergeschoss der Showroom, der sich über vier Ebenen kaskadenartig in die Höhe entwickelt und der mit geschliffenem Estrich und offener Stahlkonstruktion einen industriellen Charakter erhält. Jede Ebene hat einen Bereich, der der Präsentation zugeordnet ist, Lager und Büros belegen den jeweils anderen, geschlossenen Teil. Entsprechend der offenen Gestaltung des Showrooms entwarf die Stuttgarter Ippolito Fleitz Group eine freie Ausstellung mit nur wenigen Elementen wie Podesten, Teppichen und Raumteilern zur Gliederung. Attraktionen sind das vier Meter hohe Regal und das Mobile mit Stühlen vor dem daneben liegenden Fenster. Durch den Einbezug der Wände sowie der Fenster erweitern die Innenarchitekten nicht nur die Ausstellungsfläche, sondern unterstreichen auch die extremen Raumproportionen. ds



In the middle of an industrial estate in Schönbühl, Switzerland, the new five-storey showroom of Sedorama AG – a subsidiary of Brunner – rises into the sky. With subtle modifications like kinks in the façade and black perforated profiled sheeting, the industrial building clearly stands out against the surrounding development. Viewed from the outside, large windows, behind which chairs seem to hover, and the white Sedorama logo convey a clear idea of what awaits visitors inside. In the interior, the showroom opens up as from the first level and develops in upward cascades across four storeys. Polished screed and the open steel construction give the space an industrial character. Corresponding to the open-plan layout of the showroom, Ippolito Fleitz Group from Stuttgart conceived a free exhibition with only few elements like pedestals, carpets and room dividers. Main attractions are the four-metre high shelf and the mobile consisting of chairs in front of the window. With the integration of the walls and windows the architects emphasise the extreme room proportions. ds

Entwurf • Design EM2N, CH-Zürich und Ippolito Fleitz Group, Stuttgart
Bauherr • Client Sedorama AG, CH-3322 Schönbühl
Standort • Location Gewerbebrasse 10, CH-Schönbühl

Hauptstelle der Kasseler Bank

Nachdem in den letzten Jahren diverse Zweigstellen der Kasseler Bank umgebaut worden waren, war nun die Hauptstelle in Kassel an der Reihe. ErlenRuffenArchitektur und Matthias Dittmann aus Köln passten das seit 1957 bestehende Gebäude den heutigen Anforderungen an. Ergänzungen aus den 1980er-Jahren wurden entfernt und der Bestand bis auf die Tragstruktur und die Fassade entkernt. Während außen der Baustil der 1950er-Jahre wieder hergestellt wurde, interpretierten die Architekten diesen im Innenraum neu. Herzstück des rechteckigen Gebäudes bleibt die helle Kundenhalle mit zweigeschossigem Atrium. Ihre bestehende Struktur wurde durch ein Beleuchtungskonzept ergänzt und die minimale Möblierung lässt Platz für Veranstaltungen. Im zweiten Geschoss ermöglicht die umlaufende Galerie durch das Wechselspiel von geschlossener Wand, lamellenähnlichen Elementen und Glas den Einfall natürlichen Tageslichts vom Atrium aus. ds



Following the conversion of various branches of Kasseler Bank, it was now the turn of the main branch in Kassel. ErlenRuffenArchitektur and Matthias Dittmann from Cologne adapted the building constructed in 1957 to current requirements. Additions from the 1980s were removed and the existing building was gutted down to the load-bearing structure and the façade. Whilst the architectural style of the 1950s has been reconstructed on the outside, the architects reinterpreted this style in the interior. The centrepiece of the rectangular building still is the bright customer hall with a two-storey atrium. Its existing structure was complemented with a lighting concept, and the minimal furnishing leaves space for events. On the second floor, the all-round gallery allows daylight to enter from the atrium through the interplay of solid wall areas, lamella-like elements and glass. ds

Entwurf • Design ErlenRuffenArchitektur mit Matthias Dittmann, Köln
Bauherr • Client Kasseler Bank eG, 34117 Kassel
Standort • Location Rudolf-Schwander-Straße 1, Kassel

Einkaufszentrum EK3 in Kamp-Lintfort

Die Kleinstadt Kamp-Lintfort entstand während der Industrialisierung und lebte lange Zeit vom Bergbau. Nun jedoch mussten neue Impulse für die wirtschaftliche Entwicklung gesetzt werden. Ein Baustein ist das Einkaufszentrum EK3 – Einkaufen unter den drei Eichen. Es entstand auf einem am Ostrand der Innenstadt gelegenen Gelände. Drei 16-geschossige Wohnhäuser, die sogenannten Weißen Riesen, wurden dafür abgerissen. Der neue große Komplex steht im Kontrast zur angrenzenden, kleinteiligen Bebauung. Durch die großzügige Glasfassade im Erdgeschoss jedoch konnte das Kölner Büro bob-architektur dem Backsteinvolumen seine Schwere nehmen. Herzstück des Gebäudes ist der Innenhof – einer der drei Einschnitte, die an die „Weißen Riesen“ erinnern sollen. Er dient einerseits als Erholungszone für Besucher und lässt andererseits viel Tageslicht in die Räume. Drei einheimische Eichen stehen symbolisch für die Hochhäuser und wurden namensprägend. ds



The small town of Kamp-Lintfort emerged during the industrialisation and depended on mining for a long time. Now, however, the town needs fresh impetus for its economic development. One component is the EK3 shopping centre – shopping underneath the three oaks. The centre was constructed on a site located on the eastern edge of the town centre and required the demolition of three 16-storey residential blocks. The new large complex is a contrast to the neighbouring small-scale development. However, with a generous glass façade on the ground level Cologne-based practice bob-architektur succeeded to reduce the solidity of the brick volume. The core of the building is the inner courtyard. On the one hand, it serves as a place of recreation for the visitors, on the other hand, it allows plenty of daylight into the interiors. Three oaks symbolise the tower blocks. ds

Entwurf • Design bob-architektur, Köln
Bauherr • Client Ten Brinke Projektentwicklung GmbH, Bocholt
Standort • Location Moeser Str. 290, Kamp-Lintfort